

Nachweis einer Larve der Erlen-Keulhornblattwespe *Cimbex connatus* (SCHRANK, 1776) im Fuhsetal bei Eixe

BIRGIT PATROVSKY UND LUDWIG SCHWEITZER

1 Einleitung

Die Keulhornblattwespen, auch Knopfblattwespen genannt, bilden die Familie *Cimbicidae* innerhalb der Pflanzenwespen (*Symphyla*). Ihre Verbreitung beschränkt sich auf die Holarktis, wobei 54 Arten in Europa und davon 21 in Deutschland vorkommen (DATHE et al. 2001). Das den Familiennamen gebende Merkmal sind die keulig verdickten Fühlerspitzen. Die Arten der Unterfamilie *Cimbicinae* gehören zu den größten Hautflüglern Mitteleuropas. Die Gattung *Cimbex* tritt in Deutschland mit nur vier Arten auf und ist an dem halbrund ausgeschnittenen ersten Hinterleibssegment zu erkennen (TAEGER 1998).

Der bundesweite Gefährdungsstatus von *Cimbex connatus* (SCHRANK, 1776) wurde in der aktuellen Roten Liste der Pflanzenwespen Deutschlands (LISTON et al. 2011) von ehemals RL 2 = „Stark gefährdet“ in nunmehr G = „Gefährdung unbekanntes Ausmaßes“ eingestuft. Das heißt, dass die wenigen Daten aus früheren Jahren keine vernünftige Beurteilung der noch dürrftigeren heutigen Datenlage zulässt. Die letzten Nachweise für Niedersachsen werden in dem 2015 aktualisierten „Verzeichnis der besonders oder streng geschützten Arten Niedersachsens“ (THEUNERT 2008) mit „Rotenburg Wümme (1948)“ und „am Rande Bremerhavens (1954)“ angegeben. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, den Fund einer Larve von *Cimbex connatus* (SCHRANK, 1776) mitzuteilen, auch wenn voll entwickelte Imagines noch wesentlich seltener zu beobachten sind.



Larve von *Cimbex connatus* (SCHRANK, 1776), 09.10.2016

2 Larvenfund

Am 09.10.2016 wurde die knapp 5 cm große, an Schmetterlingsraupen erinnernde Larve am Rande eines Wegstücks zwischen Landwehrgraben und Fuhse am Boden auf Erlen-Fallaub liegend aufgefunden (Koordinaten: 52°21'04.7"N 10°10'41.1"E bzw. 52.351296, 10.178073). Anhand der charakteristischen Zeichnung konnte sie der Erlen-Keulhornblattwespe *Cimbex connatus* zugeordnet werden, die ihre Eier im Spätfrühling ablegt. Die Larven ernähren sich abends und nachts ausschließlich von Erlenblättern, vom Blattrand zur Mittelrippe hin (GELLERMANN & SCHREIBER 2007). Zum Überwintern spinnen die Altlarven einen sehr harten, braun aussehenden Kokon. In der Regel erfolgt im folgenden Frühjahr die Verpuppung, aber auch Überlieger kommen vor.

Aufgrund ihrer bis zu 28 mm Körperlänge könnte die gelb-schwarz geringelte Erlen-Keulhornblattwespe auf den ersten Blick mit einer Hornisse verwechselt werden. Allerdings wird diese Fehleinschätzung bei genauerem Hinsehen durch die knopfartige Verdickung am Ende der nur 7-gliedrigen Fühler und durch das Fehlen der Wespentaille sogleich offenbar. Um so erstaunlicher ist es, dass diese imposante Art kaum beobachtet wird. Das mag an ihrer geringen Populationsdichte liegen, aber auch an der heimlichen Lebensweise, die sich vermutlich hauptsächlich in den Wipfeln hoher Bäume vor allem der Erlen abspielt. Die Hauptwirtspflanzen sind ohne Zweifel Schwarz-Erle *Alnus glutinosa* (PSCHORN-WALCHER & ALTENHOFER 2000) und Grau-Erle *Alnus incana* (TAEGER et al. 1998), aber auch die Herzblättrige Erle *Alnus cordata* scheint in Betracht zu kommen (SCHMITZ 2010).

Wir danken Herrn Dr. Reiner Theunert für die Begutachtung der Belegfotos.

3 Literatur

- DATHE, H. H., TAEGER, A. & BLANK, S. M. (2001): Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 7: 178 S
- GELLERMANN, M. & SCHREIBER, M. (2007): *Schutz wildlebender Tiere und Pflanzen in staatlichen Planungs- und Zulassungsverfahren – Leitfaden für die Praxis.* – In: Carlsen, C. (Hrsg.): Schriftenreihe Natur und Recht, Bd. 7. Springer Verlag
- LISTON, A.D., JANSEN, E., BLANK, S.M., KRAUS, M. & TAEGER, A. (2011): *Rote Liste und Gesamtartenliste der Pflanzenwespen (Hymenoptera: Symphyta) Deutschlands.* – In: Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt (3): 491-556
- PSCHORN-WALCHER, H. & ALTENHOFER, E. (2000): *Langjährige Larvenaufsammlungen und Zuchten von Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) in Mitteleuropa.* Linzer biol. Beitr. 32/1: 273-327
- SCHMITZ, G. (2010): *Über Verwilderungen der Herzblättrigen Erle.* Berichte der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland 6: 85-86
- TAEGER, A. (1998): *Bestimmungsschlüssel der Keulhornblattwespen Deutschlands (Hymenoptera, Cimbicidae).* Pp. 193-205, In: TAEGER, A. & S.M. BLANK (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. Goecke & Evers, Kelttern
- TAEGER, A., ALTENHOFER E., BLANK S.M, JANSEN E., KRAUS M., PSCHORN-WALCHER H. & RITZAU C. (1998): *Kommentare zur Biologie, Verbreitung und Gefährdung der Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta).* Pp. 49-135. In: TAEGER, A. & BLANK, S.M.

(Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. Verlag Goecke & Evers, Keltern.

THEUNERT, R. (2008): *Verzeichnis der in Niedersachsen besonders oder streng geschützten Arten – Schutz, Gefährdung, Lebensräume, Bestand, Verbreitung – Teil B: Wirbellose Tiere* – Infor. d. Naturschutz Nieders. **28**, Nr. 4 (4/08):153-210. Aktualisierte Fassung vom 1. Januar 2015

Email-Adressen der Verfasser

B. Patrovsky: birgit.patrovsky@web.de

Dr. L. Schweitzer: ludwig.schweitzer@apitex.de